Lagerart/-ort und Zimmereinteilung

# Lagerart

Je nach Rahmenbedingungen macht es Sinn, dass die Schüler:innen mitbestimmen dürfen, in welcher Form das Lager stattfinden soll. Vor allem bei Abschlusslagern bewährt es sich, wenn die Klasse einen grossen Teil des Lagers mit organisieren darf. Die Beteiligten des Lagers kennen sich zu diesem Zeitpunkt in der Regel schon sehr gut und sind im Reifeprozess eher weit fortgeschritten, womit die gemeinsame Organisation und Strukturierung weniger kompliziert ausfallen sollte.

Die Auswahl der Lagerart sollte (sofern die Klasse mitbestimmen kann) in einem demokratischen Prozess geschehen. Hierbei gilt es zu beachten, dass sich alle Schüler:innen am Lager beteiligen können. Beispielsweise bei einem Sportlager muss sich im Vorhinein überlegt werden, in welcher Form allenfalls verletzte Schüler:innen am Lager teilnehmen können.

# Lagerort

Die Lagerorte sind bei stationären Lagern oftmals vorgegeben, da die Schulen ihre Lagerhäuser nach einem Lager direkt wieder fürs nächste Jahr reservieren. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass viele Lagerhäuser sehr schnell ausgebucht sind. Lager, die nicht stationär sind, bieten mehr Möglichkeiten, die Schüler:innen ebenfalls die Route oder die zu bereisende Region mitzubestimmen. Reservierungen werden hier normalerweise nicht für jedes Jahr verlängert. Eine Ausnahme bietet das Abschlusslager. Hier darf die Klasse oftmals den Lagerort mitbestimmen, auch wenn es sich um ein stationäres Lager handelt.

# Zimmereinteilung

Die Zimmereinteilung ist stark an die Gegebenheiten des Lagerhauses gebunden. Da Mädchen und Jungen immer getrennt werden müssen, ist die Zimmereinteilung in einigen Häusern bereits vorgegeben und kann nicht mehr von den Schüler:innen bestimmt werden. Dies ist vor allem bei Massenschlägen der Fall. Wenn allerdings kleinere Zimmer zu Verfügung stehen, können die Zimmereinteilungen auch den Schüler:innen überlassen werden. Dabei gibt es zu beachten, dass dies zu Konflikten führen kann, die viel Zeit beanspruchen können. Deshalb empfiehlt es sich eine Zeitlimite zu setzten. Wenn diese überschritten wird und noch keine Einteilung vorgenommen werden konnte, teilt die Lehrperson die Schüler:innen in die Zimmer ein. Eine Klassenstunde ist dafür sehr gut geeignet. Zudem liegt es im Ermessen der Lehrperson, ob sie diese Möglichkeit ihrer Klasse überhaupt überlässt. Dabei ist abzuschätzen, wie gut die Kooperation in der Klasse funktioniert und ob sie dafür geeignet ist.